



**EIN  
REISEFÜHRER  
DURCH DIE  
REGION**

**WEIL WIR  
HIER ZUHAUSE  
SIND**

**SPD** Soziale  
Politik für  
Dich.



**FÜR  
TETEROW  
FÜR DICH.**



**SPD** Soziale  
Politik für  
Dich.



# LIEBE NACHBARIN, LIEBER NACHBAR,

**wir wohnen dort, wo andere Urlaub machen. Wir gehen vor die Haustür und sind im Grünen oder am See. Andere beneiden uns darum. Und manchmal wundern wir uns, warum ein Freund oder Nachbar einen wunderschönen Ort, der für uns selbstverständlich ist, nicht kennt. Hier geben wir unsere Lieblingsorte weiter.**

In den Gemeindevertretungen und im Kreistag packen wir die Dinge an, die noch nicht in Ordnung sind. Woran wir da genau denken, lesen Sie in diesem Heft. Gerne können Sie uns aber auch über Facebook, Instagram oder E-Mail von Ihren Sorgen und Nöten erzählen. Dann versuchen wir zu helfen.  
Vor und nach der Wahl!

**Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen und Reisen!**

**Herzlichst, Grit Schmelzer**

Vorsitzende des SPD-Ortsverein Teterow- Gnoien



# LIEBE BÜRGERINNEN, LIEBE BÜRGER,

**Die aktuelle Zeit stellt uns im Bund, im Land und in unserer Berggringstadt vor besondere Herausforderungen. Wir sind überzeugt, dass wir diese nur gemeinsam mit den Menschen vor Ort schaffen können. Uns geht es darum, die Menschen mitzunehmen. Ihre Ideen, ihre Ängste und Sorgen zeigen uns, wo Handlungsbedarf ist. Da setzen wir uns ein, egal ob es die Kleingärten sind oder Ausstattung für die Feuerwehr.**

Die Demokratie ist sowohl in unserer Region als auch auf der Welt gerade gefährdet wie seit Jahrzehnten nicht mehr. Es ist nicht immer leicht, einfache Antworten auf die komplexen Herausforderungen unserer Zeit zu geben. Und nicht alles läuft, wie wir es wünschen. Dennoch ist die Demokratie eine große Errungenschaft, um die wir kämpfen müssen. Deshalb ist es sehr wichtig, wählen zu gehen – nicht nur für die Kommune auch für Europa!

Unsere Zusammenarbeit ist zielführend und respektvoll. Wir begegnen Menschen mit anderen Ansichten tolerant. Wo die Grenzen von Anstand und Würde verletzt werden, stehen wir Seite an Seite mit allen Demokratinnen und Demokraten. Wir lehnen autokratischen Verhältnisse ab. Bitte setzen Sie Ihre Wahlkreuze bewusst und verantwortungsvoll!

Als Stadtfraktion verstehen wir uns als Ansprechpartnerin. Wenn Sie Unterstützung brauchen oder Ideen haben, hören wir Ihnen gerne zu – vor und nach der Wahl! Das zeigen wir seit über 25 Jahren auch mit unserem Hechtspiegel.

Einige unserer **Aktionen** wie die Lesung oder den Runden Tisch gegen Einsamkeit werden wir **regelmäßig**, stattfinden lassen. Das haben wir 2022 beschlossen und setzen es seitdem auch um.

Nicht immer gelingt es, eine gute Idee sofort umzusetzen. Kompromisse gehören zur Politik. Oft braucht es einen langen Atem. Doch für ein gutes Ergebnis lohnt sich das!

Ganz besonders setzen wir uns für die folgenden Themen ein:

### **Gemeinsam für uns und unsere Stadt**

Gemeinsam bedeutet für uns, dass auch Kinder und Jugendliche gehört und einbezogen werden. Deshalb haben wir schon zu Beginn der Wahlperiode den Antrag gestellt, einen **Kinder- und Jugendbeirat** zu gründen. Die anderen Fraktionen sind dem gefolgt und so wurde die Einrichtung beschlossen. Im Sozialausschuss haben wir ein Plakat für eine Auftaktveranstaltung erarbeitet, Kontakte zu ähnlichen Gremien aufgenommen und Betreuungsorganisationen wie den Landesjugendring gefunden. Selbst Angebote für Fördermittel haben wir gemacht. Wir denken, dass eine Begleitung nicht nur in der Gründungsphase, sondern auch darüber hinaus notwendig ist. Auch um die unterschiedlichen Interessen der verschiedenen Altersgruppen fair auszugleichen. Dafür gibt es geschultes Personal und Förderprogramme. Unterstützung aus dem Landkreis wurde uns auch zugesagt. Wir kämpfen weiter für die Umsetzung des Stadtvertreterbeschlusses für einen vereins- und parteiunabhängigen Kinder- und Jugendbeirat.

Unsere Region gehört im Raumentwicklungskonzept zu den Flächen, die als besonders attraktive Landschaft für Erholung und Tourismus bewahrt werden sollen. Sie ist voller Sehenswürdigkeiten. Seltene Arten wie Seeadler und Kraniche gehören bei uns zum täglichen Bild. Das wollen wir nutzen und erhalten.

Der Walderlebnispfad in den **Heidbergen** wird die Stadt für Naturliebhaber und Wanderfreunde aufwerten. Für die **Verbesserung der Zuwegungen hier und zum Hohen Holz** haben wir uns lange eingesetzt und die Umsetzung soll in diesem und dem nächsten Jahr erfolgen.

Das **Naherholungsgebiet Burgwall und Sauerwerder** knüpft an diesen wertvollen Naturraum an. Wir wollen das Gebiet mittel-fristig wieder erlebbarer für Einheimische und Touristen machen. Dabei setzen wir uns für eine Erneuerung des Spazierweges auf dem Sauerwerder ein. Veranstaltungen sollten bekannter machen, welche Schätze wir hier haben. Der Burgwall muss für Interessierte gut begehbar sein. Die kulturgeschichtliche Bedeutung soll besser herausgestellt werden. Welche Potentiale unsere Natur bietet, wollen wir Einheimischen und Touristen zeigen. Schulgruppen können hier lebendigen Geschichtsunterricht erfahren.

Für die gesamte Bevölkerung - aber insbesondere für unsere ältere Generation- setzen wir uns für mehr **Barrierefreiheit** und Sitzgelegenheiten im Stadtgebiet und auf dem Weg zu Naherholungszielen wie dem Burgwall, dem Hohen Holz oder Uns Hüsung ein. Das ermöglicht auch Menschen mit eingeschränkter Mobilität unsere Natur zu genießen und am Stadtleben teilzuhaben.

Ein gut erreichbarer **Hundestrand** fehlt in unserer Stadt. Der am Burgwall ist zu weit für ältere Hunde oder ältere Herrchen.

Die **Stadtmühle** ist ein Kleinod unserer Innenstadt. Für sie muss unbedingt ein neuer Betreiber gefunden werden.

Das Stadtentwicklungskonzept sieht Teterow als Ort für Tages-touristen. Unsere Region bietet so viel mehr. Unserer Stadt fehlen **Übernachungskapazitäten** auch für größere Veranstaltungen wie des MC Bergring. Wir unterstützen die Suche nach einem Investor für ein größeres Hotel an einem umweltverträglichen Standort.

Wir befürworten **Stellplätze** für Wohnmobile **mit einem angemessenen Preis-Leistungs-Verhältnis**. Es muss nicht Gewinn gemacht werden, aber es sollte auch nicht die Stadtkasse zu sehr belasten. Wenn das passt, kann man die Anzahl ausweiten. Hier muss aber dafür gesorgt werden, dass sich die Anlieger auch nachts wohlfühlen.

Für das Parken in der Stadt möchten wir ein **Parkraumkonzept** erarbeiten. Dabei haben wir nicht nur konventionelle Autos, sondern auch Ladestationen für E-Mobilität im Blick.

Schon vor 2019 haben wir unser **Radwegkonzept** vorgestellt. Jetzt endlich kommt der Lückenschluss nach Groß Wokern.

Ein gut ausgebautes Radwegenetz macht Teterow für Einwohner und Touristen attraktiver. Genauso wichtig ist die Bereitstellung von Fahrradstellplätzen und -ladestationen in der Innenstadt und am Bahnhof im Zuge der Umgestaltung.

Wir setzen uns für **gleichwertige Lebensbedingungen** auch in unseren Ortsteilen Pampow, Niendorf und Teschow ein. Dazu gehören Investitionen in die Infrastruktur aber auch die Instandsetzung von vorhandenen Anlagen. Initiativen zur Förderung der Dorfgemeinschaft unterstützen wir.

**Wirtschaft** bringt Arbeitsplätze und ist ein Motor der Gesellschaft. Deshalb unterstützen wir Unternehmen vor Ort und Neuan siedlungen im Rahmen unserer Möglichkeiten. Teterow hat Dank umsichtiger Wirtschaftsförderung nach der Wende prozentual die meisten sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätze im Landkreis Rostock. Um den Wirtschaftsstandort weiter zu stärken, brauchen wir neue Gewerbestandorte und Fachkräfte.

Für die **Fachkräfte** der Zukunft müssen Betriebe ausbilden. Wir setzen uns dafür ein, dass es mehr **Berufsschulplätze** in Mangelrichtungen wie z.B. für Biologisch-technische Assistenz gibt.

Wir unterstützen die Idee auf Landesebene eine **Vermittlungsstelle** einzuführen, die für alle Richtungen **offene Auszubildendenwohnheime** betreibt und Übernachtungsmöglichkeiten im ganzen Land vermittelt.

Um qualifiziertes Personal und deren Familien zu uns in die Stadt zu locken, braucht es mehr. Wenn unsere Firmen funktionieren sollen, brauchen wir **bezahlbaren Wohnraum**. In Zusammenarbeit mit den Wohnungsunternehmen wollen wir prüfen, ob in unserer Stadt Bedarf an einem Wohnungstausch zwischen lebensälteren und jüngeren Menschen organisiert werden kann. Dadurch können alle Partner aus dieser Art der Kooperation einen Vorteil erzielen.

Sozialwohnungen und altersgerechte Wohnungen sind in den letzten Jahren viele entstanden. Wir werden jedoch mehr davon benötigen.

Integration für unsere Arbeitskräfte bedeutet auch, dass langjährige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Teterower Firmen hier eine Wohnung für sich und ihre Familien bekommen sollen. Hier liegt eine besondere Verantwortung bei der städtischen Wohnungsgesellschaft.

Für alle – Einheimische und Zuzugswillige- sind **Betreuungsplätze** in der Kita und Schulkapazitäten wichtig. Das fordert die Stadtverwaltung regelmäßig heraus, weil dafür Räume geschaffen werden müssen. Wir wollen dabei begleiten und uns auch auf anderen politischen Ebenen für finanzielle Unterstützung einsetzen. Wir unterstützen die Initiative der Landesebene für einen besseren und landesweit einheitlichen Betreuungsschlüssel.

Kinder sind unsere Zukunft. Deshalb gehört nicht nur die Eisaktion zum Kindertag am 1. Juni zu unserem Programm. Sondern auch der Einsatz für **attraktive Spielplätze**. Hier wünschen wir uns mehr Sauberkeit und dass Spielplätze frei von Scherben und Unrat sind. Aber wir regen auch an, die Toiletten am Spielplatz offen zu halten. Ein Zaun zur Peene gibt mehr Sicherheit für Eltern und Kinder.

Zur Sauberkeit gehören auch besonders im Nordwesten zusätzliche **Papierkörbe**, damit es einfach ist, die Stadt sauber zu halten.

Der **Generationenspielplatz in Ost** ist mit viel Engagement und Fördermitteln gebaut worden. Wir wollen, dass er wieder in Schuss gebracht wird. Aber auch, dass dieser am Tage frei zugänglich ist gerade in den Ferien und am Wochenende.

Wir arbeiten mit **Vereinen** vom Seniorenbeirat bis zu Sozialverbänden unserer Stadt zusammen. Wir fördern sie, wann immer wir können und stehen jederzeit als Ansprechpartnerin bereit.

Nach jahrelangem Kampf sind 3 **Kleingartenvereine** mit Unterstützung der gesamten Stadtvertretung wieder selbständig. Aber unser Engagement hört hier nicht auf. Die Arbeitsgruppe der Stadtvertretung könnte ein Kleingartenentwicklungskonzept in Zusammenarbeit mit allen Vereinen und unter Einbeziehung der Öffentlichkeit erstellen und damit festlegen, wie sich die Kleingartenbereiche zukünftig entwickeln sollen.

Wir wünschen uns mehr **Sicherheit** in der Innenstadt besonders nachts. Ein Schritt zur Vorbeugung ist konsequente Jugendarbeit. Aber es muss noch darüberhinausgehende Maßnahmen geben.

### **Gemeinsam statt einsam**

Wir haben schon lange **Einsamkeit** als ein Problem unserer Zeit erkannt, nicht nur aber vor allem bei Älteren. Um dies zu ändern haben wir bereits mehrere Veranstaltungen wie Lesungen und eine Grundsatz-Diskussion mit Betroffenen und deren Ansprech-



partnern z.B. Pflegediensten angeboten. Wir wollen diesen Runden Tisch mit unseren Partnern regelmäßig weiterführen um gemeinsam Gegenmaßnahmen zu finden. Wir haben ein **Gemeinschaftsgarten-Projekt** gegründet, der ein Treffpunkt im Grünen bilden kann.

### **Gemeinsam fit für die Zukunft**

Wenn wir gemeinsam in die Zukunft schauen, brauchen wir eine attraktive Stadt und Menschen, die ihre Heimat lieben. Dafür leisten Stadtfeste und Kulturvereine einen wertvollen Beitrag. Das **ehrenamtliche Engagement** vieler Menschen ist hierbei unersetzlich. Damit wir eine Perspektive haben, müssen aber auch die notwendigen Weichen für die Zukunft gestellt werden.

Um den Einsatz seines Lebens für andere attraktiver zu machen, soll es für Mitglieder der **Feuerwehren oder des Katastrophenschutzes** zusätzliche Rentenpunkte geben. Wir haben auf dem Landesparteitag beschlossen, alles daran zu setzen das im Bund durchzusetzen.

Beim Erwerb der regelmäßig notwendigen Ausstattung vom Einsatzfahrzeug bis zum Anbau unterstützen wir nach besten Möglichkeiten.

**Klimawende geht nur mit den Menschen** in dieser Stadt. Wir wollen den notwendigen Umbau in Energie und Wärmeplanung als Investition in die Zukunft sehen. Langfristig sollen die Einsparungen für die Bürgerinnen und Bürger größer sein als die Belastungen. Mit der Kommunalen Wärmeplanung ist es daher wichtig, mit einem guten Konzept den Menschen die Angst zu nehmen, sie könnten sich Heizen nicht mehr leisten. Auch der Umbau auf erneuerbare Energien ist eine Herausforderung. Dabei sind Sozialverträglichkeit und Mieterschutz mitzudenken. Um die Akzeptanz groß zu halten, ist es notwendig auf Bezahlbarkeit zu achten und die Menschen mitzunehmen. Wir stehen zu unseren Stadtwerken und begleiten sie nach besten Kräften in diesem Prozess.

Um die Attraktivität der Stadt zu erhöhen, wünschen sich viele mehr **Freizeitmöglichkeiten** besonders am Wochenende. Das ist wirtschaftlich nicht einfach. Aber vorhandene Aktivitäten müssen bestmöglich unterstützt werden.

Die Höhe der **Grundsteuer** wird zum Jahr 2025 auch in der Stadtvertretung entschieden. Wir werden darauf Acht geben, dass die Steuersätze so angepasst und nötigenfalls auch gesenkt werden, sodass sie Eigenheimbesitzende nicht höher belasten.

Die Grundsteuerreform ermöglicht eine Spekulationsteuer für brachliegende Immobilien. Um die Entwicklung in unserer Stadt voranzubringen, wollen wir die Erhebung dieser Grundsteuer C in Teterow für Bauplätze und Schandflecken prüfen lassen.

**Das alles schaffen wir nur mit Ihnen gemeinsam!**

**Bitte geben Sie uns Ihre Stimmen, damit unsere Kandidaten dieses Wahlprogramm umzusetzen können.**

**Gehen Sie deshalb am 9. Juni zur Wahl und wählen Sie die SPD!**



Herzlichst, Ihre Grit Schmelzer

Im Namen

des SPD-Ortsvereines Teterow-Gnoien

✉ [ov-teterow@spd-lro.de](mailto:ov-teterow@spd-lro.de)

**Folge uns für noch mehr  
#SozialePolitikFürDich**



SPDTeterow



Spdovteterow\_gnoien

## Unser Erfolg: Gemeinsam

- **statt einsam**
- **für uns und unsere Stadt**
- **fit für die Zukunft**

# TENZERHOF FAMILIE RICKMANN

## HOFCAFÉ KLANGOBJEKTE OFFENES ATELIER

Familie Rickmann hat mit dem Tenzerhof in Tenze ein Kleinod der Kunst geschaffen. Jedes Jahr zu Pfingsten öffnen sie ihr Hofcafé und das Atelier. Zu sehen sind unter anderem diese spannendem Klangobjekte. Mehr dazu finden Sie unter:

[auf-nach-mv.de/Reisziele/Tenzerhof](http://auf-nach-mv.de/Reisziele/Tenzerhof)

Foto: privat



*Der schönste Ort in der Stadt ist für mich der Schwanenteich mit Stadtmühle und Feuerwehrmuseum. Das ist aber kein Geheimtipp. Deshalb hier Tipp 2: Der Röthelberg bei Burg Schlitz. Schon der Skulpturenweg von Görzhausen aus macht Spaß. Aber ein Traum ist der Blick vom Berg aus über die Hügel und Seen der Mecklenburgischen Schweiz – fantastisch.  
Adresse: 17166 Hohen Demzin*

**EIN  
AUSFLUGSTIPP  
VON IHRER  
KREISTAGS- &  
STADTVERTRETER-  
KANDIDATIN**

Foto: Riko Best



## **GRIT SCHMELZER**

**Geburtsjahr** 1972

**Beruf** Diplomingenieurin für Landeskultur und Umweltschutz

**Hobbys** Menschen, Garten, Nähen

**persönliche Aussage** Ob Feuerwehrboot oder Gärten - zusammen mit den anderen Fraktionen haben wir in dieser Wahlperiode gezeigt, dass wir etwas für die Bevölkerung dieser Stadt erreichen können. Dabei stand immer das Wohl der Stadt über Partei- und Eigeninteressen. Ich wünsche mir, dass wir auch in der neuen Stadtvertretung wieder geschlossen die Wünsche und Rechte unserer Bürgerinnen und Bürger durchsetzen.

Foto: privat



*Ich fahre ab und zu gern mit dem Fahrrad zur Fährhaltestelle Richtung Burgwallinsel. Ich genieße dort die Ruhe und den weiten Blick auf den Wendenkrug.*

**EIN  
AUSFLUGSTIPP  
VON IHREM  
KREISTAGS- &  
STADTVERTRETER-  
KANDIDATEN**

Foto: privat



## **BASTIAN KARGE**

**Geburtsjahr** 2001

**Tätigkeit** Student

**Hobbys** Ehrenämter, Lesen und Zug fahren

**persönliche Aussage** Seit fünf Jahren darf ich als Stadtvertreter in den Angelegenheiten Teterows mitentscheiden. Während dieser Zeit habe ich mich besonders auf die Bereiche Bildung, Umwelt und Finanzen konzentriert. Mit meiner gewonnenen Erfahrung als Stadtvertreter bin ich motiviert, weiterhin aktiv an der Bewältigung der aktuellen und zukünftigen Herausforderungen unserer Stadt mitzuwirken. Dazu gehört für mich auch die konkrete Umsetzung des beschlossenen Kinder- und Jugendbeirats.

Foto: privat



*Der Sauerwerder liegt im Naturschutzgebiet Binsenbrink. Dieses wurde 1931 eingerichtet und gehört damit zu den ältesten in Deutschland. Heute zählt es europaweit zu den wichtigsten Vogelschutzgebieten.*

**EIN  
AUSFLUGSTIPP  
VON IHRER  
STADTVERTRETER-  
KANDIDATIN**

Foto: privat



## **HELGA ZOLDAN**

**Geburtsjahr** 1953

**Beruf** Lehrerin im Ruhestand

**persönliche Aussage** Ein durchgehendes Radwegenetz finde ich für Einheimische und Touristen interessant. Ich setze mich für einen Zugang zum Sauerwerder sowie freundliche Öffnungszeiten auf dem Burgwall ein. Ich möchte mehr Mobilität zwischen Stadt und Land sowie den Rufbus attraktiver machen.



*Einer meiner Lieblingsorte in Teterow ist das Waldgebiet „Hohes Holz“. Die Ruhe und frische Waldluft sowie die sich verändernde Natur übers Jahr laden regelrecht zum Besuch ein. Anemonenfelder im zeitigen Frühjahr, das Grün im Sommer, die Pilzsuche im Herbst oder der verschneite Wald im Winter - zu jeder Jahreszeit lohnt sich hier ein Spaziergang.*

**EIN  
AUSFLUGSTIPP  
VON IHREM  
KREISTAGS- &  
STADTVERTRETER-  
KANDIDATEN**



## **HERBERT HOEFT**

**Geburtsjahr** 1951

**Beruf** Vorfertigungsmechaniker / Meister Maschinenbau / Rentner

**Hobbys** Lesen, Wandern, Skat

**persönliche Aussage** Ich möchte mich für eine gute fraktionsübergreifende Zusammenarbeit in der Stadtvertretung einsetzen. Im Vordergrund müssen die Belange der Bürger und die Interessen der Stadt stehen.

Schwerpunkte sind für mich die Bereiche Finanzen und Bauen. Hier besitze ich als ehemaliger Bürgermeister einer Gemeinde ausreichend an Erfahrungen.

Foto: privat



*Blick vom Silberberg in Teschow*

**EIN  
AUSFLUGSTIPP  
VON IHREM  
KREISTAGS- &  
STADTVERTRETER-  
KANDIDATEN**

Foto: Riko Best



## **ROBERT WEDIG**

**Geburtsjahr** 1989

**Tätigkeit** kaufmännischer Angestellter, Integrationsbeauftragter

**persönliche Aussage** Ich setze mich ein für: Mehr Integration. Ich wünsche mir für die Zukunft: Deutschkurse für Ausländer. Ich möchte Teterow attraktiver gestalten für Besucher und Urlauber.



Foto: privat



*Landschaftsarchitektin Charlotte Schmid hat einen naturnahen Rosengarten in Groß Wokern angelegt. Besonders lohnenswert ist der Kastanienweg 17 zu den Offenen Gärten. Mehr Infos: [wildstaudenzauber.de](http://wildstaudenzauber.de)*

**EIN  
AUSFLUGSTIPP  
VON IHRER  
STADTVERTRETER-  
KANDIDATIN**

Foto: privat



## **ANUTA WEDIG**

**Geburtsjahr** 1984

**Tätigkeit** Bürokauffrau

**Hobbys** Möbel reparieren/ Reisen

**persönliche Aussage** Ich bin hartnäckig, wenn's um Arbeit geht, Ich setze mich für ein blühendes Teterow. Ich wünsche mir mehr Einverständnis gegenüber Ausländer.

Foto: privat



*Unser Burgwall - Der beeindruckende Blick vom Aussichtsturm auf dem Burgwall ist für mich besonders schön und man kann die Ruhe genießen.*

**EIN  
AUSFLUGSTIPP  
VON IHREM  
KREISTAGS- &  
STADTVERTRETER-  
KANDIDATEN**

Foto: privat



## **BEN LUCA LORENZ**

**Geburtsjahr** 2006

**Tätigkeit** Schüler

**persönliche Aussage** Ich setze mich ein für mehr Gerechtigkeit. Für die Zukunft wünsche ich mir mehr Miteinander statt Gegeneinander in unserer Gesellschaft. Ich möchte erreichen, dass die Stadt Teterow in Zukunft auch für die Jugend attraktiver wird.

Foto: privat



Finden Sie heraus, von wo aus diese traumhafte Sicht möglich ist.  
53°43'05"N 12°38'33"E

**EIN  
AUSFLUGSTIPP  
VON IHREM  
STADTVERTRETER-  
KANDIDATEN**

Foto: Riko Best



# ROBERT STRAßBURG

**Geburtsjahr** 1989

**Tätigkeit** Gymnasiallehrer

**persönliche Aussage** Ich setze mich für die Interessen von Familien und Jugendlichen, die Stärkung der kleinen und mittleren lokalen Unternehmen, eine umfassende Wohnraumlösungen für alle Generationen sowie eine sanfte touristische Entwicklung und Stärkung der Potentiale der Berggringstadt ein.

Ich wünsche mir für die Zukunft eine friedliche, soziale und lebendige Kommune. Ich möchte durch strukturierte und sachorientierte Arbeit das lebenswerte Mittelzentrum Teterow für die kommenden und bestehenden Herausforderungen des 21. Jahrhunderts stärken und gestalten.

Foto: privat



Das schöne Bauernhaus im Ort Remlin mit dem prachtvollen Reet Dach.

**EIN  
AUSFLUGSTIPP  
VON IHREM  
GEMEINDE-  
VERTRETER-  
KANDIDATEN**

Foto: Riko Best



## **RALF NAß**

**Gemeinde Schwasdorf**

**Tätigkeit** Landwirt

**Hobbys** Kampfrichter (Boxen), Gokart fahren

**Kurze persönliche Aussage** Ich bin ein fröhlicher offener Mensch, der anderen sehr gerne hilft, stets mit dem Gedanken „man sieht sich immer 2mal im Leben“.

Foto: privat



*Der Glasower See im Sommer*

**EIN  
AUSFLUGSTIPP  
VON IHREM  
GEMEINDE-  
VERTRETER-  
KANDIDATEN**

Foto: privat



# **HENNING FREY**

**Gemeinde Schorrsow**

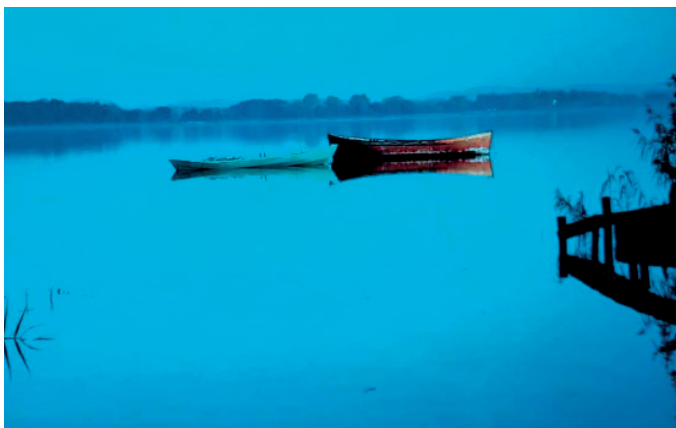
**Geburtsjahr 2000**

**Tätigkeit** Signalmechaniker, Meister Elektrotechnik

**Hobbys** Kajak fahren, Ehrenamt bei der Gewerkschaft EVG

**persönliche Aussage** Nur durch aktive Mitgestaltung können wir eine positive Veränderung in der Gemeinde bewirken

Foto: privat



*Alleen und Seenlandschaften in der Mecklenburger Schweiz*

**EIN  
AUSFLUGSTIPP  
VON IHREM  
GEMEINDE-  
VERTRETER-  
KANDIDATEN**

Foto: privat



# **MARIO MIKOLAJETZ**

**Gemeinde Dahmen**

**Geburtsjahr 1968**

**Tätigkeit CJD Nord**

**Hobbys Natur & Angeln**

**Vorsitz Angelverein „Petri Heil“ Schorssow**

**persönliche Aussage glückliche Kinder und Großeltern**

Foto: privat



Skulpturenweg nach Görzhausen mit Kaffeestube

**EIN  
AUSFLUGSTIPP  
VON IHRER  
GEMEINDE-  
VERTRETER-  
KANDIDATIN**

NOVODOL + MUCOFALK

Foto: privat



# MARGITTA SCHOKNECHT

**Gemeinde Dahmen**

**Geburtsjahr 1965**

**Tätigkeit Krankenschwester**

**persönliche Aussage** Ich stehe dafür, dass es in der Gemeinde mehr Fahrradwege gibt z.B. in Richtung Teterow, Malchin und Waren um den Tourismus attraktiver zu machen. Schön wären mehr Angebote für Kinder und Jugendliche. Ich wünsche mir, dass das Renteneintrittsalter wieder auf 65 Jahre gesenkt wird und die Renten sicherer werden.

# GERALD KLICK

Gemeinde Dahmen

Geburtsjahr 1963

Tätigkeit Elektriker

IHR  
GEMEINDE-  
VERTRETER- &  
BÜRGERMEISTER-  
KANDIDAT

IHR  
GEMEINDE-  
VERTRETER-  
KANDIDATEN



Foto: privat

# BERND SCHOKNECHT

Gemeinde Dahmen

Geburtsjahr 1963

Tätigkeit Berufskraftfahrer

Hobbys Angeln, Fahrrad fahren, Garten

**persönliche Aussage** Ich wünsche mir zusätzliche Rentenpunkte für die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr. Schön wären mehr Radwege in der Region.

**Ausflugstipp** Aalbude



Foto: privat



### *Projekthof Karnitz (bei Neukalen)*

*Das ökologisch sanierte alte Bauerngehöft ist ein Zukunftsort, wo Nachhaltigkeit praktisch gelebt wird. Verschiedene Veranstaltungen, Ausstellungen und Projekte laden zum Kennenlernen ein. Nutzen Sie doch gleich die Gelegenheit zu „Kunst offen“ vom 18. - 20. Mai 2024. Dann hat auch das rustikale Gartenlokal wieder geöffnet und lädt bis zum 15. September samstags 14 – 20.00 Uhr und sonntags 10 – 20.00 Uhr zu Kaffee und Kuchen und wechselnden vegetarischen und biofleischlichen Gerichten ein. Auch der sonntägliche Regiobrunch von 10.00 - 13.00 Uhr ist sehr beliebt.*

**EIN  
AUSFLUGSTIPP  
VON IHRER  
GEMEINDE-  
VERTRETER-  
KANDIDATIN**

Foto: privat



# **DR. MARTINA TRÜMPER**

**Gemeinde Dahmen**

**Geburtsjahr 1959**

**Tätigkeit** Referentin im Bildungsministerium MV

**Hobbys** Garten, Lesen

**persönliche Aussage** Demokratie stärken, Frauen- und Kinderarmut abmildern, Biodiversität in Stadt und Land befördern

Foto: privat



**EIN  
AUSFLUGSTIPP  
VON IHREM  
KREISTAGS-  
KANDIDATEN**

Foto: Riko Best



# ANDREAS REICH

**Geburtsjahr** 1948

**Tätigkeit** Rentner

**Hobbys** Fahrrad- und Motorradfahren, Fußballschiedsrichter, aktive ehrenamtliche Mitarbeit im Kirchenbauverein "Zwei Mareien" und Heimat- und Sportverein

**persönliche Aussage** als Gnoiener Stadtvertreter die Entwicklung unserer Region mitgestalten und mit offenen Augen und Ohren unsere Umgebung erkunden und schützen

Foto: privat



Schillersee bei Wokern

**EIN  
AUSFLUGSTIPP  
VON IHREM  
KREISTAGS-  
KANDIDATEN**

Foto: privat



# **OLIVER HOLLSTEIN**

**Gemeinde Groß Wokern**

**Geburtsjahr 1985**

**Tätigkeit** Lebensmitteltechniker, Sicherheitsmitarbeiter

**Hobbys** Ehrenamt, stellv. Amtswehrführer

**persönliche Aussage** Sicherheit schaffen!

- Ehrenamt wieder zur Ehrensache machen!
- Kultur fördern!
- eine gesunde und saubere Gemeinde Groß Wokern!
- eine nachhaltige Gemeinde!
- Energiewende schaffen, Umwelt erhalten!
- Bürgerbeteiligung und freiwilliges Engagement!
- glückliche Familien!
- Vernetzung aller Einwohner!

# 10 PUNKTE ZUR KOMMUNAL- WAHL AM 09.06.2024

## KURZPROGRAMM

1. Gemeinsam für ein respektvolles und konstruktives Miteinander in unserer Kommune und im Land.
2. Gemeinsam für ein soziales, demokratisches und zukunftssicheres Teterow.
3. Gemeinsam für unsere Jugend – weitere Etablierung eines Teterower Kinder- und Jugendbeirates.
4. Gemeinsam für unseren Naturraum – Herausputzen des Burgwalls und Sauerwerders als einzigartige Naherholungsgebiete.
5. Gemeinsam für die Stärkung des Tourismus – Ausbau und Nutzung der Potentiale des Tourismusortes „Mecklenburgische Schweiz“.
6. Gemeinsam für unsere lokalen Unternehmen – Sicherung von Fachkräften und bestehenden Strukturen sowie Förderung neuer Gewerbeansiedlungen.
7. Gemeinsam für generationsgerechten Wohnraum – Leben und Wohnen für alle Bürger zu fairen Preisen ermöglichen.
8. Gemeinsam für unsere Kleingärten – Oasen der Erholung und Selbstversorgung stärken und unterstützen.
9. Gemeinsam für eine sozialverträgliche Energiewende – Umsetzung des Umbaus einer Energie- und Wärmeplanung als Investition in die Zukunft.
10. Gemeinsam gegen Einsamkeit – Orte der Begegnung schaffen und Menschen verbinden.



AM  
9. JUNI  
SPD  
WÄHLEN

SPD MECKLENBURG-VORPOMMERN  
Regionalgeschäftsstelle Rostock  
Doberaner Straße 6  
18057 Rostock

[spd-lro.de](https://spd-lro.de)